

95 Thesen-Projekt der LSV Hessen

1. Der Dialog zwischen Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern muss auf Augenhöhe stattfinden – nur wer sich sieht, kann miteinander sprechen!
2. Unterrichtsinhalte müssen auf Schülerinnen und Schüler abgestimmt sein, nicht umgekehrt!
3. Überlastete Lehrkräfte bringen frustrierte Schülerinnen und Schüler.
4. Eine bessere pädagogische Ausbildung aller Lehrkräfte muss gewährleistet sein!
5. Schule muss ein Ort der Sicherheit und Geborgenheit sein – auch wenn's im Leben mal nicht so läuft!
6. Ganztägig lernen – gemeinsam in der Schule statt zuhause am Schreibtisch
7. Schule und körperliche Betätigung dürfen sich nicht ausschließen!
8. Für Schülerinnen und Schüler muss die Lehrkraft eine Bezugsperson sein, kein Schafrichter!
9. Keine „Bürokratiefabrik“ - Schule muss Raum für Entfaltung schaffen!
10. Der „Pakt für den Nachmittag“ ist gescheitert!
11. Lehrmittelfreiheit muss Schule wirklich kostenlos machen – vom Kindergarten bis zum Hochschul- oder Berufsabschluss!
12. Kein Leistungsdruck auf Kosten der Schülerinnen und Schüler - Freiräume müssen gewahrt und respektiert werden!
13. Schule muss einen attraktiven Lebensraum darstellen!
14. Verantwortungsbewusstsein lehren, nicht erzwingen! Schülerinnen und Schüler müssen an innerschulischen Entscheidungen beteiligt werden!
15. Schule ist queer – alle sexuellen Orientierungen sind gleichwertig, auch in der Schule!
16. Nicht nur Jungen besuchen die Schule – Diskriminierung aufgrund des biologischen oder sozialen Geschlechts dürfen keinen Platz in der Schule haben!
17. Nur Selbstbestimmung in der Schule führt zu Mündigkeit im Berufsleben!
18. Lernen für ein Ziel, statt ziellos lernen – Berufsberatung muss während der Schulzeit stattfinden, nicht danach!
19. Es braucht mehr Selbstverwirklichung durch modularisierte Oberstufen!
20. Außerschulische Aktivitäten müssen auch in der Schule einen Platz finden, damit ganztägiges Lernen gelingen kann!
21. Mit leerem Magen bleibt der Kopf leer!
22. Lebensnaher Unterricht statt Bücherbüffeln - mit Praktika und Ausflügen können realitätsnahe Eindrücke geschaffen werden!
23. Bildung zu Ökologie und Nachhaltigkeit ist in der Schule ein Muss!
24. Schulen dürfen den technischen Fortschritt nicht verschlafen.
25. Schulen müssen ressourcenschonender handeln!
26. „Think global, act local“ muss Schülerinnen und Schülern vermittelt werden!
27. Schulgebäude sind nicht ökologisch, energiesparend und ressourcenschonend genug!
28. In Schulen muss mehr repariert und weniger weggeschmissen werden!
29. Schulen müssen auf die Herkunft von Lebensmitteln aufmerksam machen!
30. Schulen müssen ökologische Bildung praxisnah vermitteln, zum Beispiel durch Schulgärten!

31. Schule muss Respekt vor anderen Lebewesen lehren!
32. Schülerinnen und Schüler müssen umweltfreundlicher und sicherer zur Schule gelangen!
33. Eine geeinte Gesellschaft entsteht nicht durch ein dreigliedriges Schulsystem!
34. Kein Mensch darf auf sechs Zahlen reduziert werden!
35. Ein Zwang zur Förderschule bedeutet Ausgrenzung!
36. Lernen an der Schule darf kein Konkurrenzkampf sein, sondern muss mit- und voneinander geschehen!
37. Zeugnisse sind unkonstruktiv, nicht objektiv und demotivierend!
38. Tolerante Menschen entstehen nicht in einem intoleranten Schulsystem!
39. **Eine** Verletzung des Inklusionsrechts ist schon eine zu viel!
40. Sitzenbleiben bedeutet: Zurückgelassen werden!
41. Lernen hat an der Schule seinen ursprünglichen Sinn verloren!
42. Ein einheitlicher Lehrplan nimmt keine Rücksicht auf individuelle Bedürfnisse!
43. Es bedarf eines Schulsystems, in dem Alt und Jung verstärkt voneinander lernen!
44. Ohne Vielfalt nur Einfalt!
45. Die Bildung von Schülerinnen und Schülern darf keiner Kosten-Nutzen-Rechnung unterliegen!
46. Schülerinnen und Schüler wissen am besten, was und wie sie lernen wollen!
47. Persönliche und freie Entfaltung von Schülerinnen und Schülern gibt es in der Schule durch den übermäßigen Einfluss veralteter Strukturen nicht!
48. Wer aus Angst schon in der Schule nicht mitreden will, wird dieses Verhalten auch als Erwachsener nicht ändern!
49. Schülerinnen und Schüler wollen auf das Leben vorbereitet werden, nicht auf Klassenarbeiten!
50. Die Zukunft braucht Veränderung, und Schülerinnen und Schüler sind die Zukunft: Warum fängt die Veränderung dann nicht bei ihnen an?
51. SV heißt SchülerVertretung und Schule Verändern!
52. Schülerinnen und Schüler suchen sich Konkurrenz nicht aus, sie wird ihnen gelehrt!
53. Selbständigkeit braucht Raum , die der Lehrplan nicht bietet!
54. Schülerinnen und Schüler fordern Hilfe zur Selbsthilfe!
55. Schülerinnen und Schüler lernen nichts, wenn sie nur Befehle befolgen, deren Sinnhaftigkeit sie nicht verstehen!
56. Der Staat kann junge Menschen nicht besser kennen, als sie sich selbst, aber er nimmt sich das im „System Schule“ heraus!
57. Das dreigliedrige Schulsystem ist kein Schnittmuster, das einfach auf alle Schülerinnen und Schüler passt!
58. Schule muss auch bedeuten, das Schülerinnen und Schüler selbstständig in ihr gestalten!
59. Die Visionen von Schülerinnen und Schülern müssen zu Schulvisionen werden!
60. Schülervertretungen müssen mehr gefördert werden!
61. Bei keinem Kind ist der Besuch von Gymnasium oder Hauptschule durch die Geburt festgelegt, leider zu oft durch den Geldbeutel der Eltern.
62. Bildung muss förderlich sein, nicht föderal!
63. Die Auszubildenden von heute sind die Fachkräfte von morgen – Ausbildungsgarantie darf keine Kostenfrage sein!

64. Eine Schule mit Löchern macht keine Fässer mit Böden!
65. Schule braucht eine gesunde Willkommenskultur!
66. Freie sexuelle Entfaltung wird durch den aktuellen Sexualehrplan immer noch nicht gefördert.
67. Der Fehlerquotient erfasst keine sprachlichen Kompetenzen!
68. Frontalunterricht allein bildet nicht!
69. Der richtige Umgang mit neuen Medien muss im Unterricht stärker gelehrt und gefördert werden!
70. Digitale Kompetenzen sind im 21. Jahrhundert ein Muss – auch für Lehrkräfte!
71. Fächerübergreifende Unterrichtsinhalte und Projekte müssen zur Normalität werden!
72. Keine Sonderrechte für Religionen - konfessionsloser Ethikunterricht in allen Schulen!
73. Feedbackkultur muss Schule machen!
74. Schule ist ein Ort der Begegnungen – Rassismus hat dort keinen Platz!
75. Schule muss überparteilich, aber politisch sein!
76. Gesunde Ernährung muss ein größerer Teil der Schulbildung sein!
77. Schule muss barrierefrei sein!
78. Nur durch gute Ausstattung kann gute Bildung entstehen!
79. Schule muss Perspektiven schaffen – nicht nur mit dem Abitur!
80. Lehrerinnen und Lehrer dürfen sich nicht auf ihrer Verbeamtung ausruhen!
81. Schülerinnen und Schüler müssen über ihre Rechte aufgeklärt und dazu angeregt werden, von ihnen Gebrauch zu machen. Demokratische Schule
82. Eben nicht nur Kinder – die Rechte von Schülerinnen und Schüler müssen gewahrt werden, nur so lernen sie Rechtsstaatlichkeit!
83. Kopfnoten sind realitätsfern!
84. Vertretungsunterricht darf nicht länger Beschäftigungstherapie sein.
85. Bildung ist kein Wirtschaftsmarkt – das Werbeverbot an Schulen muss eingehalten werden!
86. Bildung darf nicht an Lehrkräftemangel scheitern.
87. Aufrichtig überzeugte Demokratinnen und Demokraten werden nicht durch Autokratie erzogen.
88. Beteiligungsfrei vorgesetzte Regeln verschaffen Lernenden niemals tiefgehende Erkenntnis.
89. Die Beteiligung von Schülerinnen und Schülern schafft individuelleren, effektiveren und spannenderen Unterricht.
90. Das Schulwesen bevorzugt meinungsfreie Menschen, die den Ansichten der Lehrkräfte unreflektiert folgen.
91. Die Schule fördert Anpassung, nicht Individualisierung.
92. Die Organe der regionalen und landesweiten Schülervertretung brauchen mehr demokratische Legitimation.
93. Ein PoWi-Unterricht, der praxisnah ist und für langfristige politische Begeisterung sorgt, beugt Politikverdrossenheit vor.
94. Die Schulkonferenz muss als höchstes innerschulisches Gremium paritätisch mit Vertreterinnen und Vertretern der Schüler-, Eltern- und Lehrerschaft besetzt werden.
95. Habe den Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen - auch das Schulsystem muss den Idealen der Aufklärung folgen.

(Vorläufige) Legende:

„Schule als Lebensraum“ ab 1
„Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ab 23
„Inklusive Schule“ ab 33
„Selbstbestimmte Schule“ ab 46
Sonstiges ab 61
„Demokratische Schule“ ab 87